

RS OGH 1978/9/7 7Ob40/78, 5Ob573/80, 1Ob789/80, 7Ob651/81, 5Ob768/80, 3Ob542/87, 6Ob663/90, 1Ob1538/

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.09.1978

Norm

ABGB §871 D

ABGB §872

Rechtssatz

Vertragsanpassung ist nur bei einem unwesentlichen Irrtum und nur dann möglich, wenn der Gegner im Zeitpunkt des Kontrahierens hypothetisch den Willen gehabt hätte, gegebenenfalls auch zu den Bedingungen, die der andere Teil nunmehr durchzusetzen bestrebt ist, abzuschließen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 40/78
Entscheidungstext OGH 07.09.1978 7 Ob 40/78
- 5 Ob 573/80
Entscheidungstext OGH 02.09.1980 5 Ob 573/80
Veröff: SZ 53/108
- 1 Ob 789/80
Entscheidungstext OGH 04.03.1981 1 Ob 789/80
Vgl
- 7 Ob 651/81
Entscheidungstext OGH 09.07.1981 7 Ob 651/81
nur: Vertragsanpassung ist nur bei einem unwesentlichen Irrtum möglich. (T1)
- 5 Ob 768/80
Entscheidungstext OGH 09.06.1981 5 Ob 768/80
Auch; Beisatz: Wenn bei Ermittlung des hypothetischen Parteiwillens kein Ergebnis erzielt werden könnte, ist die Frage zu beantworten, wie normale Parteien redlicherweise gehandelt hätten. (T2)
Veröff: SZ 54/88 = MietSlg 33110
- 3 Ob 542/87
Entscheidungstext OGH 11.11.1987 3 Ob 542/87
Auch

- 6 Ob 663/90
Entscheidungstext OGH 29.11.1990 6 Ob 663/90
Auch
- 1 Ob 1538/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 1 Ob 1538/95
Vgl; Beis wie T2
- 1 Ob 2012/96f
Entscheidungstext OGH 26.03.1996 1 Ob 2012/96f
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 32/98g
Entscheidungstext OGH 19.05.1998 1 Ob 32/98g
- 6 Ob 124/98y
Entscheidungstext OGH 27.05.1998 6 Ob 124/98y
- 5 Ob 144/98g
Entscheidungstext OGH 26.05.1998 5 Ob 144/98g
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Bei der Vertragsanpassung ist nicht nur auf den Willen des Irrenden, sondern auch auf den des anderen Vertragsteils abzustellen, damit den Parteien durch die Vertragsanpassung kein Vertrag aufgezwungen wird, den sie nie abgeschlossen hätten. (T3)
Beisatz: Die Behauptungslast und Beweislast für die Unwesentlichkeit des Irrtums iSd§ 872 ABGB trifft den Irrenden (MietSlg 32/28; 4 Ob 549/88; 1 Ob 2012/96f). (T4)
- 9 Ob 274/98d
Entscheidungstext OGH 21.10.1998 9 Ob 274/98d
nur T1
- 3 Ob 68/03a
Entscheidungstext OGH 17.07.2003 3 Ob 68/03a
Vgl auch; nur T1; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T4
- 7 Ob 250/03w
Entscheidungstext OGH 10.11.2003 7 Ob 250/03w
- 10 Ob 115/05t
Entscheidungstext OGH 29.11.2005 10 Ob 115/05t
Beis wie T2; Beisatz: Ob dem Vertragspartner durch eine konkret gewünschte Vertragsanpassung ein ungewollter Vertrag aufgezwungen wird, richtet sich nach den besonderen Verhältnissen des Anlassfalles; der Beurteilung kommt keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung zu. (T5)
- 3 Ob 13/07v
Entscheidungstext OGH 22.02.2007 3 Ob 13/07v
Beis ähnlich wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Der preisbildende Umstand wurde von den Vertragsparteien gerade nicht als Vertragsgrundlage herangezogen, sondern dadurch eliminiert, dass es vereinbarungsgemäß für die Preisbildung ausschließlich auf den Umstand ankommen sollte, um welchen Preis die Klägerin an einen Bestbieter verkaufen hätte können. (T6)
- 9 Ob 50/10h
Entscheidungstext OGH 28.07.2010 9 Ob 50/10h
Auch; nur: Vertragsanpassung ist nur dann möglich, wenn der Gegner im Zeitpunkt des Kontrahierens hypothetisch den Willen gehabt hätte, gegebenenfalls auch zu den Bedingungen, die der andere Teil nunmehr durchzusetzen bestrebt ist, abzuschließen. (T7)
Beis wie T2; Beis wie T3
Veröff: SZ 2010/91
- 2 Ob 176/10m
Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 176/10m
Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Nur wenn positiv feststeht, dass der Vertragspartner nicht zu den geänderten Bedingungen abgeschlossen hätte, ist die Vertragsanpassung abzulehnen. Andernfalls ist darauf abzustellen, mit welchem Inhalt redliche, nicht in einem Irrtum verfangene Parteien den Vertrag abgeschlossen

hätten. (T8)

- 4 Ob 11/13s

Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 11/13s

Vgl

- 3 Ob 23/13y

Entscheidungstext OGH 17.07.2013 3 Ob 23/13y

Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T8

- 7 Ob 217/13g

Entscheidungstext OGH 26.02.2014 7 Ob 217/13g

Auch

- 9 Ob 15/17x

Entscheidungstext OGH 20.04.2017 9 Ob 15/17x

Beis wie T8

- 8 Ob 106/17x

Entscheidungstext OGH 29.11.2017 8 Ob 106/17x

Beis wie T8; Beisatz: Dem Gegner kann nicht einseitig ein Vertragsinhalt aufgezwungen werden, den er nicht akzeptiert hätte. (T9)

Veröff: SZ 2017/139

- 6 Ob 29/18k

Entscheidungstext OGH 28.02.2018 6 Ob 29/18k

- 6 Ob 16/20a

Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 16/20a

Beis wie T2

- 10 Ob 4/21t

Entscheidungstext OGH 30.03.2021 10 Ob 4/21t

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0016237

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at